



palliativeCare Region Biberist

Protokoll der 10. Generalversammlung 21. Mai 2024 Im Ref. Kirchgemeindehaus Biberist

Vorsitz:	Fränzi Jäggi Beer (Präsidentin)
Anwesend:	22 Personen, davon 21 Stimmberechtigte (Siehe Beilage)
Gäste:	Elisabeth Kaiser (Klavier)
Entschuldigungen:	10 (Siehe Beilage)

1. Begrüssung

Mit «Morning has broken» begrüsst uns Elisabeth Kaiser am Klavier.
Im Anschluss heisst die Präsidentin Fränzi Jäggi Beer die Anwesenden mit Schwung zur 10. Generalversammlung des Vereins palliativeCare Region Biberist willkommen. Die Einladungen mit den Unterlagen hat Doris Jäggi rechtzeitig verschickt. Zu der vorliegenden Traktandenliste gibt keine Wortmeldungen.

2. Wahl des Stimmenzählers

Antonietta Longhitano wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 9. Generalversammlung 2023

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

1. Jahresrechnung 2023

Doris Jäggi ergreift das Wort und führt uns durch die Rechnung 2023. Die Veranstaltung (Novemberanlass 2023) war kostengünstiger und die EWG Biberist hat den Jahresbeitrag wiederum einbezahlt.

2. Revisorenbericht

Doris liest den Revisorenbericht vom 15.02.24 vor. Die Revisoren empfehlen Decharge. Diesem Antrag stimmen die Anwesenden einstimmig zu. Fränzi Jäggi Beer bedankt sich bei Doris Jäggi für die Buchführung.

3. Abstimmung über Rechnung 2023

Die Rechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Bericht / Rück- und Ausblick der Präsidentin

Fränzi Jäggi Beer berichtet über das Trauercafé und den Novemberanlass mit Nicole Häfeli zum Thema «Was ist der Mensch». Cornelia Mackuth war ebenfalls zu diesem Anlass eingeladen. Sie informierte die Anwesenden über Palliative Care im Kanton. Das Trauercafé entwickelte sich schnell zu einem Sonntagscafé. Unser Verein hat sich aus diesem Grund aus der Organisation des Sonntagscafés zurückgezogen. Es ist jedoch toll, dass dieses Angebot mit dem Aktivierungsteam vom Läbesgarte weitergeführt wird.

Und wieder stand die Frage im Raum, wie es weitergehen soll.

Der Vorstand hat sich für unseren Verein zwei Varianten überlegt.

Fränzi stellt den Anwesenden die beiden Varianten vor.

- a) Verein wird aufgelöst
- b) Der Verein organisiert den Herbstanlass

5. Diskussion

Fränzi bittet die Anwesenden um ihre Meinung.

Paul Bühler will wissen, wie der Zweck des Vereins in den Statuten lautet. Fränzi liest die Passage vor.

Fränzi Jäggi Beer erklärt, dass die Anfragen für unser Betreuungsangebot mit Corona eingebrochen sind. Auf Grund dessen wurden einzelne Anfragen an Schwester Verena und ihr Team an Freiwilligen übertragen.

Daniel von Arb erläutert die Situation aus Sicht der Spitex. Auch er weist darauf hin, dass es nach Corona noch höchstens zu drei Anfragen gekommen ist.

Heidi Kleeb stellt fest, dass der Verein seinen Auftrag erfüllt hat. Ihr gehen verschiedene Fragen durch den Kopf:

1. Sind die Themen der Herbstanlässe eingegrenzt?
2. Finanzieren die Vereinsmitglieder mit ihrem Jahresbeitrag diese Herbstanlässe?

Fränzi Jäggi Beer teilt den Anwesenden mit, dass der Herbstanlass den Statuten entspricht.

Doris Jäggi informiert darüber, dass die Finanzen des Vereins so gut sind, dass der Herbstanlass mit dem Vermögen durchgeführt werden kann. Auf die Mitgliederbeiträge würde verzichtet.

Ernst Weber fragt, was denn fehlen würde, wenn der Verein aufgelöst werden würde.

Dorothea Neubert fasst die bisherigen Voten noch einmal zusammen. Sie denkt nicht, dass es kein Bedürfnis mehr ist. Die Situationen in den Familien sind komplexer geworden.

Doris Jäggi erklärt, dass die Verfügbarkeit von jüngeren Freiwilligen schwierig ist.

Vreni Bürki überlegt sich, wie weit sich der Begriff Palliative Care ausdehnen lässt. Alle Bewohnenden im Läbesgarte leben eigentlich in einer palliativen Situation. Die Bewohnenden haben oft das Bedürfnis zum Austausch. Die Idee einer App «Zeit schenken» wird genannt.

Christine Neuenschwander bringt ein, dass es nicht die Aufgabe des Vereins sein kann, einsame Menschen zu besuchen.

Paul Bühler stellt fest, dass die gemeinsame Unterstützung in komplexen Situationen zur Herausforderung wird. Auch das könnte dem Themenkatalog für die Herbstanlässe zugefügt werden.

Doris Jäggi informiert auf Anfrage von Christine Neuenschwander darüber, dass die Freiwilligen auch im APH eingesetzt wurden.

Dorothea Neubert fände es toll, wenn die Statuten des Vereins den Bedürfnissen angepasst werden könnten. Beispielsweise mit «Zeit schenken».

Renate Mühlemann fragt sich, ob wir genügend Freiwillige finden.

Daniel von Arb weist darauf hin, dass ein neuer Pool von Freiwilligen zusammengestellt werden müsste. Das zu stemmen wird für den Vorstand beinahe unmöglich.

Sue Sturzenegger teilt mit, dass der Vorstand auch darüber nachgedacht hat, ob der Verein vorläufig den Herbstanlass durchführen soll und sobald sich Möglichkeiten für eine konkrete Aufgabe zeigen, diese zu Prüfen und der GV vorzulegen.

Im Laufe der Diskussion wird für **Heidi Kleeb** klar, dass sie den Verein zu diesem Zeitpunkt nicht auflösen würde.

Fränzi Jäggi Beer bedankt sich für die verschiedenen Voten und schreitet zur Abstimmung.

6. Abstimmung

a) Auflösung Verein

Die GV beschliesst einstimmig, dass der Verein nicht aufgelöst wird.

b) Novemberanlass Schwerpunkt

Mit 14 Stimmen dafür und 7 Enthaltungen

Elisabeth Kaiser spielt für uns «Über sieben Brücken musst du gehen».

7. Vorgehen nach der Abstimmung

a) Vorgehen bei Auflösung

b) Statutenanpassung bei Schwerpunkt Novemberanlass

Fränzi Jäggi Beer weist die GV darauf hin, dass Artikel 2 der Vereinsstatuten angepasst werden müsste. Artikel 17 und 21 müssen teilweise gestrichen werden. Die GV stimmt der Änderung der Statuten einstimmig zu.

Budget 2024

Doris Jäggi erläutert das vorliegende Budget, welches dem Beschluss der Versammlung angepasst ist und den Vorschlag des Vorstandes beinhaltet, auf den Mitgliederbeitrag 2024 zu verzichten und damit ein Gratisjahr einläutet. Die Versammlung ist einstimmig dafür, dass auf den Mitgliederbeitrag verzichtet wird. Auch das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Wahl Vorstand

Der Vorstand und die Präsidentin werden mit Applaus wiedergewählt. Fränzi Jäggi Beer bedankt sich beim Vorstand und hat für alle Rosen mitgebracht.

Auch die Revisoren bleiben im Amt.

9. Verschiedenes

Fränzi teilt mit, dass der Herbstanlass am 20.11.24 mit Manuel Jungi stattfinden wird.

Doris bedankt sich bei Vreni Bürki und Antonietta Longhitano und auch bei den Freiwilligen für das Engagement für das Sonntagscafé.

10. Abschluss, Dank, Musik und Einladung zum Apéro

Fränzi bedankt sich bei allen für ihr Mitdenken und bei Elisabeth Kaiser für die schöne Musik am Klavier. Sie lädt alle zum anschliessenden Apéro ein und schliesst damit die Generalversammlung 2024.

Elisabeth Kaiser spielt uns zum Abschluss der GV «I have a Dream».

Für das Protokoll:



Sue Sturzenegger